

WÄHRING PRÄSENT



Nach der Festmesse 100 Jahre Kolpingsfamilie Wien Währing

© Erich Deuschlinger

VEREINSZEITUNG DER KOLPINGSFAMILIE WIEN-WÄHRING

Ausgabe 3-2023
Erscheint vier Mal jährlich

Inhalt

Die Seite des Präses	3
Liebe Freunde der Kolpingsfamilie Währing!	7
Herbstwanderung	9
Besinnungstag des Kolping DV-Wien	10
Wir gratulieren!	11
Termine	12

Die Seite des Präses

DDr. Werner Reiss
Präses der Kolpingsfamilie Wien-Währing

100 Jahre Kolping-Währing, oder: Das Prinzip Erfahrung

Liebe Kolping-Familie,

wir haben das Fest 100 Jahre Kolping wahrlich als Fest begangen und ich darf Euch mit großer Dankbarkeit noch mein Grußwort nachreichen. Ich stelle es unter den Titel "das Prinzip Erfahrung". Wir haben allen Grund zur Dankbarkeit, nicht nur für die Lebenszeit der 100 Jahre, auf so viele miteinander verflochtene Lebenszeiten, sondern auch für die neuen Impulse, die wir erwarten.

Erfahrung bedeutet nicht, dies und jenes mitbekommen zu haben, und wenn mein Beitrag etwas wert war, kann man ja zu etwas Neuem übergehen. Wenn ich nicht dazupasse, machen halt andere weiter und ich kann gehen.

Diese Mentalität hat mit unserem Glauben nichts zu tun. Wir haben das Evangelium von den Arbeitern im Weinberg gehört (Mt 20, 1-16): Einige regen sich darüber auf, dass auch die Spätgekommenen den gleichen Lohn empfangen. - Der Sinn des Gleichnisses ist: Im Reich Gottes gibt es nur die Vollmitgliedschaft, und die wird verstanden, wenn wir das Erreichte mit der unverfügbaren Zukunft zusammenbringen. Wenn wir das Vergangene neu leben und die Zeichen der Zeit neu interpretieren.

Das erfahren wir auch im Alltag. Kinderfragen sind bekanntlich oft schwer zu beantworten. Wenn uns ein Kind, vielleicht das Enkel, fragt: "Wie ist das eigentlich ...?", wissen wir oft nicht, wie wir reagieren können. Und dann fällt uns doch etwas ein: Die Erfahrung beginnt zu sprechen.

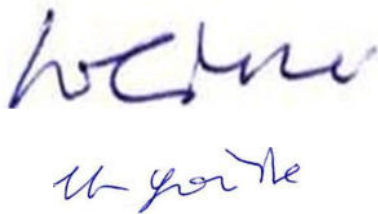
Vor mir liegt das Heft "100 Jahre Kolpingfamilie Wien-Währing". Unten steht: "Gott segne das ehrsame Handwerk", in altertümlicher Schrift.

Dazu fällt mir ein Satz ein, den ich heuer in der Oststeiermark gehört habe, über einen Menschen, auf den man sich unbedingt verlassen kann: "Ja, der ist handg'macht".

So wünsche ich uns, dass wir zu denen gehören, die aus ihrer Erfahrung Gott alles zutrauen, der uns weiterführt. Es lebe das kommende Jahrhundert!

Treu Kolping!

Euer



Zum Thema:

Von Beginn an bis März 1963 hieß unser Verein „Katholischer Gesellenverein Währing“, und damals waren die Mitglieder fast ausschließlich Gesellen oder Meister verschiedener Handwerksberufe. Daher auch der feierliche Gruß bei besonderen Anlässen:

„**Gott segne das ehrbare Handwerk!**“

Und die Antwort darauf war:

„**Gott segne es!**“

Ab dem 1. April 1963 wurden die Gesellenvereine in Kolpingsfamilien umbenannt, denn die Mitglieder waren nicht mehr nur Handwerker, sondern es waren mittlerweile alle Berufe vertreten.

Als feierlicher Gruß bei besonderen Anlässen gilt seit damals:

„**Treu Kolping!**“

Und die Antwort darauf ist:

„**Kolping Treu!**“



Festgottesdienst

100 Jahre

**Kolpingsfamilie
Wien-Währing**

Religion und Tugend
Arbeitsam und Fleiß
Eintracht und Liebe
Frohsinn und Scherz

Gott segne das ehrbare Handwerk

100 Jahre Kolpingsfamilie Wien-Währing

Ein Rückblick

Ludwig Wurst
Vorsitzender der Kolpingsfamilie Wien-Währing

1923 traf der Junge Priester Ferdinand Kamon seinen ehemaligen Studienfreund Johann Schneider. Dieser war damals Präses im Gesellenverein Wien-Zentral. Die beiden gründeten den "Katholischen Gesellenverein Währing" (heute Kolpingsfamilie Wien-Währing) in der Gentzgasse 27, mit 8 Gesellen und 2 Zimmern.

Der Verein unter der Führung von Präses Kamon wurde ausgebaut und hatte 1973 bereits für 116 Burschen Betten. In den 1980er Jahren wurde das alte Kolpinghaus abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Das neue Haus wurde am 8. Mai 1987 feierlich eröffnet und durch Kardinal Groer gesegnet. Auch Bundespräsident Dr. Kurt Waldheim und Bundesministerin Dr. Hilde Hawlicek beehrten die Kolpingsfamilie mit ihrem Besuch.

Das neue Kolpinghaus in der Gentzgasse bietet heute Platz für 127 Personen und wird der Marktlage entsprechend hauptsächlich von Studentinnen und Studenten bewohnt. Derzeit finden aber auch 47 Kriegsvertriebene aus der Ukraine darin ein Dach über dem Kopf.

Am 24. September 2023 feierte die Kolpingsfamilie Wien-Währing das 100-jährige Gründungsfest.

Rund 80 Kolplingleute aus Wien und Niederösterreich waren zusammengekommen um in der St. Johannes-Nepomuk-Kapelle am Inneren Währinger Gürtel den Dankgottesdienst zu feiern. Der Bundespräses von Kolping Österreich, Pf. Mag. Gerald Gump,



zelebrierte zusammen mit dem Präses der Kolpingsfamilie Währing, Dr.Dr. Werner Reiss, die Festmesse.

Danach traf man sich im Kolpinghaus zu einem Empfang mit anschließendem Festakt.



Die Präsidentin von Kolping Österreich, KR Mag. Christine Leopold, ließ die vergangenen 100 Jahre kurz Revue passieren, sprach hauptsächlich von den Herausforderungen der heutigen Zeit und machte den Anwesenden Mut für die kommenden Jahre.

Professor Erich Buhr erzählte uns, wie er in den 1970er-Jahren als Vizepräses zur Kolpingsfamilie Währing kam und wie die Zeit bei Kolping auch seinen persönlichen und beruflichen Werdegang nicht unwesentlich prägte.

Auch der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Währing, Ludwig Wurst, erwähnte bei seiner Ansprache, dass auch sein Leben durch das Kolpingwerk positiv beeinflusst wurde. Er hob hervor, dass damals jahrzehntelange Freundschaften entstanden, welche bis heute anhalten. Besonders betonte er, dass die persönliche Begegnung viel wichtiger sei, als elektronisch zu kommunizieren und Follower zu sammeln.

Abschließend besuchte auch noch der Bezirksvorsteher-Stellvertreter in Währing, Oliver Möllner, die Feier um der Kolpingsfamilie Wien-Währing zum 100. Geburtstag zu gratulieren.

Danach ließ man das Fest bei gutem Essen und Getränken bis zum Abend ausklingen.



Präsidentin Christine Leopold und Vorsitzender Ludwig Wurst
Alle Fotos © Erich Deuschlinger

Liebe Freunde der Kolpingsfamilie Währing!

Prof. Erich Buhr

Ehemaliger Vizepräses der Kolpingsfamilie Wien-Währing

Wir feiern 100 Jahre unserer Kolpingsfamilie, und nur 4 Jahre davon habe ich im Haus Gentzgasse 27 zugebracht. Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren bin ich hier eingezogen. Ich war Theologiestudent, frisch verheiratet, und suchte Wohnung und Beschäftigung. Präses Ludwig Zack, den ich schon seit seinen Kaplansjahren in Lichtental kannte, bot mir eine Stelle als Vizepräses in Währing an. Im Jahr zuvor hatte Präses Ferdinand Kamon, der Gründer unserer Kolpingsfamilie, nach fast 50 Jahren sein Amt zurückgelegt. Vorübergehend führten Altsenior Franz Novotny und Kassier Friedrich Brand die Geschäfte weiter. Senior war Ludwig Wurst und Subsenior Fritz Überreiter, die Präsesstelle hatte Ludwig Zack inne.

Die Gegend hier war mir vertraut, ich wuchs im 9. Bezirk auf, und nur wenige 100 Meter von hier entfernt verbrachte ich Lehr- und Gesellenjahre in einer Tischlerei. Bei einem Gespräch mit Präses Ferdinand Kamon erfuhr ich, dass mein Lehrherr zu den ersten Hausbewohnern vor 100 Jahren zählte, und Präses Kamon fragte: "Was macht er denn, der Toni? Lass ihn schön grüßen!"

Das Haus wurde hauptsächlich von Lehrlingen und Arbeitern bewohnt, drei Studenten gab es. Eine Begegnungszone war die Kanzlei, wo jeden Abend Altsenior Novotny und Friedl Brand anwesend waren. Die Burschen kamen, um ihre Post abzuholen oder die Miete zu bezahlen, manchmal schaute ein früherer Bewohner herein und erkundigte sich nach Freunden. Die Altmitglieder erzählten von früher, den schwierigen und den schönen Zeiten, und ohne dass wir es merkten, übergaben sie uns damit ein Erbe. Aktuelle Publikationen über das Kolpingwerk und seinen Gründer gab es wenige, und erst einige Jahre zuvor erfolgte die Umbenennung des Katholischen Gesellenvereins in Kolpingsfamilie, eine

sehr weise Entscheidung. Wir aber haben im täglichen Zusammenleben von den Ideen und Visionen Adolf Kolpings erfahren, und wenn ich in unsere Vereinszeitung hineinschaue, finde ich z.B. bei denen, die einen Druckkostenbeitrag spenden, viele Namen von Burschen, die vor 50 Jahren hier gewohnt haben. Ich denke, sie alle verbinden Gentsgasse 27 mit guten Erinnerungen und Erfahrungen.

Eines Tages eröffnete mir Ludwig Zack, dass die Absicht besteht, das Haus abzureißen und ein neues zu bauen, aber für Mädchen. Das müsse aber zuerst mit den Mitgliedern und Heimbewohnern besprochen werden. Man wollte nicht von oben her bestimmen, sondern suchte das Gespräch und den Konsens. Da die Tage des alten Hauses gezählt waren, bot mir Präses Zack eine Stelle im Kolpinghaus Krems an, in das ich im Dezember 1977 übersiedelte. Mein Nachfolger hier wurde der viel zu früh verstorbene Werner Kalcher, der das Haus bis zur Schließung führte und dann in die Kolpingsfamilie Alsergrund wechselte.

Und nun sind wir die Alten geworden und es schien, als könnten wir das Erbe nicht an Jüngere weitergeben. Doch vor wenigen Wochen konnten wir 19 neue Mitglieder aufnehmen, allesamt wohnhaft in Währing, und das erfüllt uns mit Freude und Hoffnung, und mir ist es ein Zeichen, dass Adolf Kolping nach wie vor seine Hand schützend und segnend über das Kolpingwerk und seine Familien hält, und ich wünsche uns, dass es auch in Zukunft so sein möge.

Treu Kolping!
Erich Buhr



Prof. Erich Buhr

© Erich Deuschlinger

Herbstwanderung

der Kolpingsfamilie Wien-Währing
in Pulkau, Weinviertel

14. Oktober 2023

*Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde der
Kolpingsfamilie Wien-Währing!*

Unsere heurige Herbstwanderung werden wir wieder in Pulkau im schönen Weinviertel verbringen.

Samstag, 14. Oktober 2023:

Wir treffen uns um **10 Uhr vor dem
Rathaus in 3741 Pulkau**, Rathausplatz.

Startgeld € 4,-.

Dann leichte Wanderung durch die herbstlichen Weinrieden am Fuße des Manhartsberges. Das Naschen spätreifer Trauben und traditionelle Schmankerl in den Weingärten versüßen die Wanderung. Dauer ca. 4-5 Std., ca. 8 km.

Mittagessen unterwegs in Form einer Jause bei einer der Labestationen.

Dann geht's wieder zurück nach Pulkau zum Rathausplatz. Zum Abschluss ein Heurigenbesuch und danach individuelle Heimreise.

Anmeldung und bei Fragen:

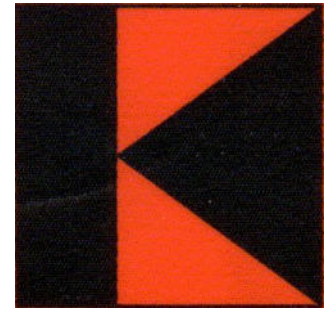
Telefon 0650/700 48 43 oder E-Mail
ludwigwurst04@gmail.com

Herzliche Grüße
Ludwig Wurst

Zusatzinfo:

<https://www.pulkau.gv.at/Oftalesn>

Veranstalter: Tourismusverein Pulkau

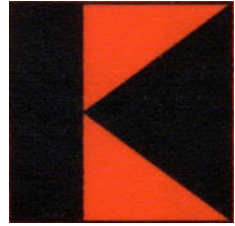


Tag der Begegnung des Kolping DV-Wien

Wann: Sonntag, 12. Nov. 2023

von 10.00 bis 17.00 Uhr

**Wo: im Kolpinghaus Wien Zentral
Gumpendorfer Str. 39, 1060 Wien.**



Unser Thema:

**Krisen weiten den Horizont des Glaubens.
Der Glaube weitet den Horizont der Krisen.**

**Unter der Leitung von
Rainer Kinast
Theologe und Psychotherapeut**

An diesem Tag wollen wir unsere Erfahrungen mit aktuellen und persönlichen Krisen reflektieren und unseren Umgang mit ihnen durch Impulse und den Austausch miteinander weiten lassen. Es könnte ja sein, dass durch diese Begegnungen sich für uns neue Perspektiven eröffnen. Vielleicht können wir am Ende sagen: „Es ist so! Krisen weiten den Horizont des Glaubens und sie weiten auch uns selbst!“

**Um 16 Uhr feiern wir mit Diözesanpräses Lyubomir Dutka die Hl.Messe,
zu der auch Mitglieder, die nicht am Besinnungstag teilnehmen,
eingeladen sind.**

**Wir bitten um Anmeldung bis Dienstag, 31.Oktober 2023 bei Rainer Kinast:
rainer.kinast@kolping-wien-zentral.at oder SMS/Tel: 0664-39 66 914**

Wir wünschen inspirierende Begegnungen!

Wir gratulieren!

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag für alle, die im Oktober, November und Dezember feiern dürfen:

Friedrich Brunner

Christian Egger

Adolf Gutsjahr

Johann Hahn

Alois Harasleben

Rupert Kornherr

Erich Kurzreiter

Thomas Meixner

Knud Nielsen

Elisabeth Plessl

Karl Popp

Michael Strauß

Elisabeth Totzauer

Martin Zistler

Franz Bigl am 3. 11. zum 70er
Veronika Egger am 4. Dezember zum 60er
Friedrich Nastl am 14. 12. zum 80er



Bei Unzustellbarkeit zurück an
Kolpingsfamilie Wien-Währing,
Gentzgasse 27,
1180 Wien

Ausgabe 3-2023

Termine

- 14. Oktober 2023** **Kolping Familienwanderung, Pulkau im Weinviertel, Weinwanderung „Oftalesn“**
Nähere Information im Inneren des Blattes
- 05. Nov. 2023 10.³⁰ Uhr** **Allerseelenmesse für verstorbene Mitglieder**
Sonntagsmesse in der St.-Johannes-Nepomuk-Kapelle
am Währinger Gürtel gegenüber der Volksoper
- 12. Nov. 2023** **Tag der Begegnung des Kolping DV-Wien**
mit Rainer Kinast, Theologe und Psychotherapeut
im Kolpinghaus Wien-Zentral
Näheres siehe auch Ankündigung im Inneren des Blattes.
- 03. Dez. 2023 10.³⁰ Uhr** **Kolpinggedenktag**
10.³⁰ Uhr Hl. Messe in der St. Johannes-Nepomuk Kapelle
gegenüber der Volksoper, danach Adventmarkt
Anschließend
Vorweihnachtsfeier im Kolpinghaus
Nähere Information folgt noch.

Impressum:

WÄHRING PRÄSENT; Vereinszeitung der Kolpingsfamilie

Herausgeber und Medieninhaber: Kolpingsfamilie Wien-Währing, 1180 Wien, Gentzgasse 27

ZVR-Zahl: 765375668, Telefonnummer: 01 479 64 97-0

Blattabsicht: Förderung der statutarischen Ziele der Kolpingsfamilie Währing.

Blattlinie: Katholisch - sozial

Für den Inhalt verantwortlich: Ludwig Wurst, Tel. Nr.: 0650 700 4843, E-Mail: ludwigwurst04@gmail.com

Persönlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors bzw. der Autorin wieder und müssen sich daher nicht immer mit der Meinung der Kolpingsfamilie Wien-Währing decken.

Sollten Sie die Zusendung dieser Zeitung nicht mehr wünschen, dann teilen Sie uns das bitte telefonisch unter 0650 700 4843, schriftlich an obige Anschrift oder per E-Mail an ludwigwurst04@gmail.com, mit.